



# Ortsvorsteherung Dornauberg-Ginzling

der Gemeinden Finkenberg und Mayrhofen

Tel: 05286/5218

A-6295 Ginzling, Tirol

Fax: 05286/5218-4

e-mail: ortsvorsteherung@ginzling.net

www.ginzling.net

## PROTOKOLL

über die vierzehnte Sitzung des Ortschaftsausschusses Dornauberg-Ginzling am Mittwoch, den 30. Mai 2007 um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorsteherung.

Anwesend: OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Erich Hörhager, OR Helmut Kröll, OR Ferdinand Huber, OR Hannes Frontull, OR Walter Klausner, OR Andreas Steindl;

### Tagesordnung:

1. Stand Naturpark Informationszentrum
2. Information über Ankauf Feuerwehrauto
3. Information über Finanzierung und Vergaben Umbau Gemeindewohnhaus
4. Müllverwertung und Anschluss Recyclinghof
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Ortsvorsteher Rudolf Klausner begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

#### 1. Stand Naturpark Informationszentrum

Ortsvorsteher Klausner berichtet kurz über den letzten Stand. Die Planung geht in die Endphase und es ist beabsichtigt in den nächsten Wochen die Bauverhandlung durchzuführen. Durch den Urlaub von Rechtsanwalt Markus Gredler hat sich die endgültige Fertigstellung der notwendigen Verträge mit Gerhard Kröll und mit den Gemeinden etwas verzögert, müssten aber in der Zwischenzeit erledigt sein.

Über den Sommer möchte man dann die Gewerke ausschreiben.

Es wäre geplant im Herbst noch den Rohbau aufzustellen.

In diesem Zuge unterhält man sich noch über das derzeitige Büro der Ortsvorsteherung.

Es ist zwar grundsätzlich geplant die Bergrettung dort unterzubringen, man sollte aber eine Ausschreibung betreffend Vermietung von Büroräumlichkeiten machen.

#### 2. Information über Ankauf Feuerwehrauto

Die Ankaufsgenehmigung ist gemeinsam mit dem Antrag für die Feuerwehrförderung gestern im Büro eingetroffen.

Das gesamte Feuerwehrfahrzeug kostet € 125.597,13.

In diesem Preis ist die Vorförpumpe nicht enthalten. Einige Geräte wie der Stromerzeuger usw. wurden vom Feuerwehrverband für den Katastrophenschutz übernommen.

#### 3. Information über Finanzierung und Vergaben Umbau Gemeindewohnhaus

Die Vorarbeiten für den Umbau des Wohnhauses sind abgeschlossen.

Die Finanzierung und Vergaben wurden im Gemeinderat Finkenberg bereits beschlossen. Im Marktgemeinderat Mayrhofen soll dies in der nächsten Sitzung am Donnerstag erfolgen.

Folgende Finanzierung wurde festgelegt.

## Finanzierung Sanierung und Neubau Wohnhaus Böckenste

Gesamtbaukosten netto		(ohne Reservesumme)	650.000,00 €
Sanierung Bestand		Neubau Wohnungen	
Gesamtkosten	215.000,00 €	Gesamtkosten	435.000,00 €
Einm.Zuschuss	20.000,00 €	Einm.Zuschuss	- €
Zwischensumme	195.000,00 €	Zwischensumme	435.000,00 €
Wohnbauförderungsdarlehen	- €	Wohnbauförderungsdarlehen	106.000,00 €
Finanzierungskosten	195.000,00 €	Finanzierungskosten	329.000,00 €
Aus laufendem Budget	195.000,00 €	Aus Darlehen (Aufn.M-Gde.Mayrhofen)	300.000,00 €
		Rest aus laufendem Budget	29.000,00 €

Für **Gemeinden** gibt es für den Neubau der Wohnungen keinen einmaligen Zuschuss sondern nur ein Wohnbauförderungsdarlehen - es gibt auch keinen Annuitätenzuschuss

An folgende Firmen wurden die Arbeiten vergeben:

### Sanierung und Umbau Wohnhaus Böckenste - Alle Summen netto

	Angebotssumme	Nachlass	verhandelter Preis
<b>Baumeister - und ZIM sowie TRB</b>			
Brandacher	378.702,73 €	pauschal	<b>345.000,00 €</b>
<b>Elektroinstallationsarbeiten</b>			
Sporer	28.263,92 €	3 % Skonto	<b>27.416,00 €</b>
<b>Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten</b>			
Eberharter	65.111,94 €	5 % Skonto	<b>61.856,34 €</b>
<b>Bautischlerarbeiten-Fenster/Haustüren</b>			
Klausner Helmut	29.261,48 €		
<b>Bautischlerarbeiten - Innentüren</b>		gesamt	<b>52.000,00 €</b>
Klausner Helmut	26.411,00 €		
<b>Bauschlosserarbeiten</b>			
Trinkl Egon	11.043,00 €	13 % R, 3 % Sk.	<b>9.319,19 €</b>
<b>Malerarbeiten</b>			
Geisler	38.395,57 €	7 % R., 2 % Sk.	<b>34.993,72 €</b>
<b>Spengler und Dachdeckerarbeiten</b>			
Stadlmeyer			
Spenglerarbeiten/Ausführung in Colorb.	29.501,29 €	4 % R.,- 3 % Sk.	<b>27.471,61 €</b>
Dachdeckerarbeiten	18.185,44 €	4 % R.,- 3 % Sk.	<b>16.934,28 €</b>
<b>Fliesenlegerarbeiten</b>			
Bau-Bast	11.355,61 €	3 % R./3 % R./3 % Sk.	<b>10.363,96 €</b>
Gesamt der Billigsten ohne Verhandlung	636.231,98 €	<b>mit Verhandlung</b>	<b>585.355,10 €</b>
Reservesumme		9%	52.751,06
Planungs-u. Projektkosten GA Design		8 % von HP netto	46.889,83
Voraussichtliche Abrechnungssumme			684.995,99 €
Gebühren, Stempelmarken und Erschließungskosten, Kanalanschlussgeb. Usw.			?

Der Ortsausschuss nimmt dies zur Kenntnis und unterhält sich über die Bewerber für die Wohnungen. Die Ausschreibung erfolgte mittels Postwurf in Ginzling.

Es sind 6 schriftliche Bewerbungen eingegangen:

Sabine Hörhager, derzeit wohnhaft in 6295 Ginzling, Dornauberg 38;

Anton Heufelder, (Naturparkmitarbeiter) derzeit wohnhaft 6290 Mayrhofen;

Willi Seifert, (Geschäftsführer Naturpark) derzeit wohnhaft 6290 Mayrhofen;

Hörhager Herbert, derzeit wohnhaft in 6275 Tulfes (ist in Ginzling aufgewachsen und möchte wieder nach Ginzling ziehen);

Angelika Besser-Hörhager, (ist in Ginzling aufgewachsen) derzeit wohnhaft in 6330

Kufstein;

Franz Rainer, derzeit wohnhaft in 6294 Tux;

Frau Angelika Besser hat in den letzten Tagen aber mitgeteilt, dass es ihr nicht möglich wäre heuer einzuziehen, da sie bei der Stadtgemeinde Kufstein angestellt ist und ihr der beantragte Altersteilzeit nicht genehmigt wurde.

Die Interessenten wurden vorgemerkt, eine Vergabe ist aber noch nicht erfolgt. Man wird sich mit den Gemeinden über die Vergabe oder über eine weitere Ausschreibung unterhalten.

Danach unterhält man sich noch über einige offene Fragen:

OV Rudolf Klausner spricht das Thema „Kautions“ an.

In Finkenberg wurde bei der Beziehung der neuen Wohnungen ein Sparsbuch in der Höhe von € 1.000,- als Kautions verlangt.

Danach fragt der Bauausschuss an wie man mit dem Einbau der Küchenblöcke vorgeht.

Da in den Garconnieren zu erwarten ist, dass ein größerer Wechsel zustande kommt sollte man überlegen die Küchenblöcke seitens Gemeinde einzubauen und einen Kostenersatz zu verlangen. Dies wäre auch bei den beiden Wohnungen zu überlegen, da es sich hier um eine spezielle Form und keinen Standardküchenblock handelt. OV Klausner wird dies mit den Gemeinden abklären.

OR Helmut Kröll, Obmann der Fernsehinteressentschaft, spricht auch noch die Fernsehanschlüsse an. Man wird sich gemeinsam um eine geeignete Lösung für die Anschlussgebühr in den neuen Wohnungen umsehen.

Kurz wird noch der zeitliche Ablauf durchgesprochen.

#### 4. Müllverwiegung und Anschluss Recyclinghof

Herr Frötscher von der Firma DAKA und Herr Steinberger von der ATM haben bei der Ortsvorstehung betreffend Müllverwiegung vorgesprochen. In der Zwischenzeit hat man auch genaue Erhebungen betreffend Müllcontainer, Preise usw. erhoben. Ein Problem für Ginzling ist die Verrechnung. Die Marktgemeinde Mayrhofen hat bereits das Verwiegesystem eingeführt und deshalb auch das notwendige Programm der Kufgem in Betrieb. Die Gemeinde Finkenberg kann aber derzeit die Daten nicht auswerten. Der Ortsausschuss beschließt einstimmig mit der Müllverwiegung zu warten, bis auch Finkenberg das System übernimmt. Laut letzten Angaben möchte aber die Firma Wechselberger aus Tux ein Auto mit Verwiegesystem ankaufen.

Danach entsteht eine kurze Diskussion über den Anschluss beim Recyclinghof. Jetzt hat nach der Marktgemeinde Mayrhofen auch die Firma Wildauer ein Angebot betreffend Beitritt gemacht.

Man wird sich hier nochmals genau erkundigen und auf alle Fälle auch auf den Beschluss von Finkenberg warten.

#### 5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

##### a) Bankkonto

Gemeinsam mit der Marktgemeinde Mayrhofen wurde das Girokonto der Ortsvorstehung neu ausgeschrieben. Eingeladen wurden alle Banken in Mayrhofen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das Interesse an der Errichtung eines Bankomaten in Ginzling gefragt.

Die einzige Bank die bereits jetzt das Service anbietet wöchentlich in Ginzling vorbei zu kommen und auch Interesse an der Aufstellung eines Bankomaten im neuen Naturparkhaus hat ist die RAIBA.

Die Sparkasse hätte ein grundsätzliches Interesse am Bankomaten, ein eventueller Abgang müsste aber durch die Gemeinde abgedeckt werden.

Deshalb wurde das Girokonto wieder bei der Raiba abgeschlossen.

Für die Abwicklung beim Wohnhaus wird bei der Bank, bei der das Darlehen aufgenommen wird, ein Baukonto eingerichtet.

#### b) Parkplätze Breitlahner und im Bereich Aufstieg „Maxhütte“

Der Parkplatz im Bereich der Kletterfelsen sowie die Parkspur beim Aufstieg zur „Maxhütte“ wurden fertiggestellt. Eine geeignete Beschilderung soll in nächster Zeit aufgestellt werden.

Im Bereich Maxhütte wurde der größte Teil der Arbeiten vom Verbund auf Grund von Zusagen von Herrn Ing. Nyvelt gemacht.

Die Ortsvorstehung hat es keine Kosten getroffen.

#### c) Straße Roßhag

OV Klausner berichtet nochmals kurz von der Straße im Bereich „Roßhaghöhe“.

Der Weg ist wieder mit einem Zaun und einigen Verbotstafeln abgesperrt.

Eine Anfrage von der Tirol Werbung liegt auch betreffend Transalp Challenge vor.

Diese möchten wieder auf der Originaltour über die Roßhaghöhe fahren.

Die Tirol Werbung hat sich mit Fam. Fankhauser in Verbindung gesetzt und für den 16. Juli eine Zusage erhalten.

Eine generelle Öffnung des Weges wird seitens Fam. Fankhauser mit dem anhängigen Verfahren betreffend Lawinendamm verbunden.

Gemeinsam mit der Gemeinde Finkenberg wird man sich um eine Lösung umsehen.

#### d) Hängesteg Leiten

Beim Hängesteg Leiten haben die Vertreter des TVB Mayrhofen eine Begehung gemacht. Man wird gemeinsam versuchen den Steg bestmöglich herzurichten.

Der Steg bleibt aber im Besitz der Fam. Kröll vom GH Leitenhof.

Auf längere Sicht müsste aber unbedingt versucht werden eine bessere Lösung zu suchen.

#### e) Bödnerweg

OV Rudolf Klausner berichtet kurz von den Gesamtkosten beim Bödnerweg.

Die Kosten belaufen sich gesamt auf € 2.440.000,-. Auf dem Baukonto ist derzeit

noch ein Minus von rund € 60.000,-. Gemeinsam mit Herrn DI Heidenberger wird man noch die beiden Kassen abgleichen bevor man die letzte Vorschreibung an die Interessenten ausschickt.

#### f) Hinweistafel Parkplatz Alt-Ginzling

Herrn Herbert Schneeberger hat betreffend der Aufstellung einer Hinweistafel für die Greizerhütte bei der Ortsvorstehung angefragt.

Bei der Besichtigung mit Herrn Wörther von der Straßenmeisterei Zell am Ziller ist man darauf gekommen, dass die derzeitige Tafel nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen entspricht und auch an einem ungeeigneten Platz steht.

Herr Wörther möchte nun eine neue Tafel machen lassen und links nach der Floitenbrücke aufstellen.

Als Hinweistafel für die Floite könnte sich der Ortsausschuss nur vorstellen, dass Tristenbachalm, Steinbockhaus und Greizerhütte gemeinsam eine „Hinweistafel“ für Fahrzeuge im Bereich der Bushaltestelle aufstellen würde.

Man wird sich nochmals gemeinsam um eine Lösung umsehen.

#### g) Genehmigung Grab Van Drunen

Herr Toni van Drunen hat betreffend Grabstein für das Grab seines Vaters

angefragt. Er möchte unbedingt eine Bronzestatue (sein Meisterstück) anbringen.

Der erste Vorschlag konnte aber vom Friedhofsausschuss nicht genehmigt werden.

Deshalb hat er eine neue Skizze erarbeitet und vorgelegt.

OV Rudolf Klausner lässt die Skizze durchreichen.

Es handelt sich zwar um eine Kompromisslösung, der Ausschuss kann sich aber mit der Form und den Materialien anfreunden. Toni Van Drunen wird angerechnet, dass er vor der Aufstellung angefragt hat.

Man unterhält sich noch kurz über die Materialien beim Grab Lisi Kröll.

#### h) Zuschuss Brücke Karlsteg

Der Ortsvorsteher berichtet kurz, dass Herr Günter Fankhauser aus dem Talvertrag € 20.000,- für die Errichtung der Karlstegbrücke zugesagt bekommen hat.

Bei einer Zusammenkunft mit den beiden Bürgermeistern hat BGM Mathias Eberl erklärt, dass er dann aber den Zuschuss in der Höhe von € 5.000,- seitens Gemeinden streichen möchte.

#### i) Asphaltierungsarbeiten

OV Klausner berichtet noch von den bevorstehenden Asphaltierungsarbeiten.

Die wichtigsten Bereiche sind Abzweigung Draxlaste, vor Haus Mariacher und Geisler, vor dem Neubau Pavicic und Flickarbeiten der letzten Katastrophenschäden sowie Schäden im Bereich Neudiggel.

Man unterhält sich auch noch wie man die Arbeiten vor dem Neubau Pavicic regelt.

Gemeinsam wird auf das 15jährige Dienstjubiläum von OV Rudolf Klausner noch ein Glas getrunken.

Ende: 22.30 Uhr

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:  
OV Rudolf Klausner e.h.